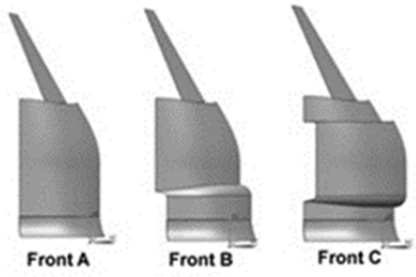
AGU NEWSLETTER

Sichere Strassenbahnen Wird ein Fussgänger von einer Strassenbahn angefahren, kann dies bekanntlich zu erheblichen Verletzungen führen. Die AGU beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit Möglichkeiten, die Fronten von Strassenbahnen zu optimieren, um etwaige Unfallfolgen zu minimieren. Gemeinsam mit schweizerischen Verkehrsbetrieben wurden entsprechende Anforderungen in einem Konsenspapier formuliert. Im letzten Jahr hat die AGU zu diesem Thema weitere Forschungsarbeiten durchgeführt, bei denen mit Hilfe von Computersimulationen der Einfluss unterschiedlicher Geometrien der Fahrzeugfront untersucht wurde.
Zudem wurde im Auftrag eines deutschen Verkehrsbetriebs die Front der im Einsatz und Aufbau befindlichen Stadtbahn optimiert und so der Fussgängerschutz verbessert.



Der Einfluss der Geometrie kann mittels Computersimulationen untersucht werden.

In Fahrversuchen auf einer Teststrecke wird die Interaktion zwischen Fahrerassistenzsystemen und Fahrer untersucht.

Wirksamkeit von Fahrerassistenzsystemen – aktuelles Forschungsprojekt Zusammen mit der Unfallforschung der AXA Winterthur, der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), dem Dynamic Test Center (DTC) und dem Touring Club Schweiz (TCS) führt die AGU Zürich derzeit ein nationales Forschungsprojekt durch. Der Einfluss zweier Fahrerassistenzsysteme (FAS) auf das Fahrverhalten wird hierbei mittels Fahrversuchen analysiert. Der Effekt des Abstandregeltempomats (ACC, adaptive cruise control) und des Notbremsassistenten (AEB, autonomous emergency braking) werden untersucht. Im Mittelpunkt der Untersuchungen steht hierbei die Interaktion zwischen FAS und Mensch; das Zusammenspiel zwischen System und Lenker wird untersucht. Die aus den Analysen erworbenen Erkenntnisse sollen in ein Informationskonzept einfliessen, um die unfallverhütende Wirkung von FAS zu optimieren. Das Projekt wird durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) gefördert.

Januar 2015

Unfalldaten – bessere Erfassung der Verletzungsschwere Wie kann man genauere Daten zu den im Strassenverkehr erlittenen Verletzungen erhalten? Im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) bearbeitet die AGU hierzu verschiedene Projekte. Neben der Aufbereitung von medizinischen Daten aus der Spitalstatistik wurden Möglichkeiten untersucht, wie die Polizei die Verletzungsschwere vor Ort besser erfassen kann. Hierzu wurde gemeinsam mit verschiedenen Polizeikorps ein Feldversuch durchgeführt, in dem unterschiedliche Erfassungsmethoden getestet wurden. Ab 2015 wird das Unfallaufnahme-protokoll der Polizei entsprechend angepasst, so dass die Verletzungsschwere zukünftig genauer abgebildet wird.

Wie schwer war die vom Fahrer erlittene Verletzung?

Gutachten im Ausland Die Gutachtertätigkeit der AGU wird verstärkt aus dem Ausland nachgefragt. Dank der etablierten Kooperationen mit Sachverständigenbüros in Deutschland führten wir im letzten Jahr mehr *biomechanische Gutachten* – in der Regel für Gerichte – aus. Auch unsere Dienstleistungen in den Bereichen *technische Unfallanalysen* und *Produkthaftung* stossen erfreulicherweise auf entsprechende Nachfrage – vom Aargau bis nach Zypern.

Veränderungen im Team – neue Kollegen im Bereich Unfallanalyse Mit Hannes Winkler und Gérard Florin begrüssen wir zwei neue Kollegen im Bereich Unfallrekonstruktion und technische Unfallanalysen. Beide haben Automobil-Ingenieurwesen studiert und vieljährige Berufserfahrung im Bereich Unfallrekonstruktion. Wir freuen uns, dass dieses Know-how nun für die AGU zum Einsatz kommt.

Unser langjähriger Unfallanalytiker Alain Florin hat die AGU per Ende 2014 verlassen, und wird sich 2015 neuen Herausforderungen zuwenden. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und viel Glück.

www.agu.ch auf dem Smartphone

Neuer Internet-Auftritt Die neue Homepage der AGU ist online. Das neue Design gibt eine bessere Übersicht über unsere Gutachtertätigkeit sowie über unsere anderen Tätigkeitsfelder. Mit wenigen Klicks können Sie nun ausführliche Informationen zu verschiedenen Gutachten-Typen erhalten, sich einen Überblick über unsere Forschungsaktivitäten verschaffen oder auf die regelmässig aktualisierte „Crashtest-Datenbank" zugreifen – dank optimiertem Design nun auch von mobilen Geräten aus. Besuchen Sie uns unter *www.agu.ch*.

AGU Zürich
Winkelriedstrasse 27, 8006 Zürich, www.agu.ch
Tel.: 044 251 54 30, sekretariat@agu.ch